



Stellvertreter des Generalinspektors der Bundeswehr

Generalleutnant Markus Laubenthal

Persönliche Daten

Geburtsdatum: 4. Dezember 1962
Geburtsort: Aachen



Werdegang

- 1982 Dienst Eintritt in die Bundeswehr als Wehrpflichtiger beim Panzerbataillon 33 in Neustadt am Rügenberge (Luttmersen)
- 1983 bis 1985 Ausbildung zum Reserveoffizier und Offizier der Panzertruppe an der Offiziersschule des Heeres in Hannover und Panzertruppenschule Munster
- 1985 bis 1989 Zugführeroffizier im Panzerbataillon 33 in Neustadt am Rügenberge
- 1989 bis 1991 S2 Offizier (Stabsabteilung 2, Militärische Sicherheit) im Panzerbataillon 33 sowie Adjutant des Kommandeurs 1. Panzerdivision in Hannover; dabei von Januar bis Juli 1991 S2 Offizier im Wachregiment (später Jägerbataillon 1) in Berlin
- 1991 bis 1993 Jugendoffizier in Schwerin
- 1993 bis 1997 Kompaniechef 4./Panzerbataillon 203 und 6./Panzerbataillon 203 „Unteroffizierlehrkompanie“ in Hemer
- 1997 bis 1999 Teilnehmer am 40. Generalstabslehrgang Heer an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg
- 1999 bis 2001 Grundsatzdezernent für Operationsführung im Heeresamt Abteilung I in Köln
- 2001 bis 2002 Lehrgangsteilnehmer am Advanced Command & Staff Course No. 5 am Joint Services Command & Staff College, Shrivenham, Großbritannien; dabei Studium Master of Arts in Defence Studies am King's College London



- 2003 bis 2005 Kommandeur Panzerbataillon 203 in Hemer
- 2005 bis 2006 Referent für NATO und VN Einsatzgrundlagen im Führungsstab der Streitkräfte V 1 sowie Generalstabsoffizier beim Chef des Stabes des Führungsstabes des Heeres im Bundesministerium der Verteidigung in Bonn
- 2007 bis 2008 Abteilungsleiter G3 (Generalstabsabteilung 3, Planung, Organisation, Ausbildung und Übungen) der Division Luftbewegliche Operationen in Veitshöchheim
- 2008 bis 2010 Gruppenleiter G3 Einsatz und Abteilungsleiter G3 im Heeresführungskommando in Koblenz
- 2010 bis 2012 Arbeitsbereichsleiter Europäische Sicherheitspolitik, bilaterale Beziehungen zu europäischen und afrikanischen Staaten im Planungsstab beim Bundesminister der Verteidigung sowie Referatsleiter in der Abteilung Politik (Pol II 1: Strategische Leitlinien Bundeswehr; Zentrale Aufgaben), im Bundesministerium der Verteidigung in Berlin
- 2012 bis 2014 Kommandeur Panzerbrigade 12 „Oberpfalz“ in Amberg
- 2014 bis 2017 Chef des Stabes US Army Europe in Wiesbaden
- 2017 bis 2018 Kommandeur 1. Panzerdivision in Oldenburg
- 2018 bis 2020 Abteilungsleiter Führung Streitkräfte im Bundesministerium der Verteidigung
- Seit 23. April 2020 Stellvertreter des Generalinspektors der Bundeswehr, Bundesministerium der Verteidigung

Einsätze:

- 09/2002 bis 05/2003 Military Assistant beim Deputy Commander Operations sowie beim Assistant Chief of Staff Operations im Hauptquartier Kosovo Force in Pristina
- 08/2013 bis 02/2014 Chef des Stabes ISAF Regionalkommando Nord in Mazar-e Sharif Afghanistan